

Die drei DFJW-Zertifikate und die entsprechenden Aufgabenbereiche der Teamer/-innen im Rahmen von Jugendbegegnungen

In den drei unterschiedlichen Aus- und Fortbildungen, in denen DFJW-Zertifikate erworben werden können, werden die Teamer/-innen auf verschiedene Aufgaben vorbereitet, die im Rahmen von Jugendbegegnungen von ihnen übernommen werden. Die Aus- und Fortbildungen ergänzen sich hierbei. Viele Teamer/-innen absolvieren mehrere Ausbildungen oder bringen Kompetenzen aus anderen Bereichen mit.

- **Interkulturelle Jugendleiter/-innen** haben an einer **2 - 3-wöchigen deutsch-französischen oder trilateralen Ausbildung** teilgenommen (ein Modul in jedem Land) und **ein Praktikum bei einer Jugendbegegnung absolviert**. Die Ausbildung kann als **Basisausbildung im Bereich interkultureller Jugendbegegnungen** gesehen werden.
Inhalte der Ausbildung: Die Ausbildung behandelt die gesamte Organisation und Durchführung einer Jugendbegegnung mit Themen wie Projektplanung und Programmgestaltung, Methoden des Interkulturellen Lernens, Vielfalt der Kulturen, sprachliche Gestaltung einer Begegnung und Sprachanimation, rechtliche Aspekte, Gruppendynamik, interkulturelle Teamarbeit, Evaluation einer Jugendbegegnung.
Funktionen im Rahmen einer Begegnung: Interkulturelle Jugendleiter/-innen haben gelernt, eine interkulturelle Jugendbegegnung vorzubereiten und zu leiten. Sie können die Begegnung methodisch und sprachlich gestalten und die Teilnehmenden in ihrem interkulturellen Lernprozess begleiten. Sie können Sprachanimationsaktivitäten durchführen. Sie arbeiten in der Regel im interkulturellen Team. Zur Vertiefung der Kompetenzen in den Bereichen Sprachanimation und Dolmetschen können die entsprechenden Aus- und Fortbildungen besucht werden.
Sprachkompetenzen: Viele der interkulturellen Jugendleiter/-innen verfügen über sehr gute Kommunikationskompetenzen in der Partnersprache, dies ist aber nicht Voraussetzung. Die Grundausbildungen bereiten nicht auf das Dolmetschen im Rahmen von Begegnungen vor.
- **Sprachanimateure/-innen** haben eine **mindestens 4-tägige deutsch-französische Fortbildung** besucht.
Inhalte der Fortbildung: Die Fortbildung beinhaltet Themen wie Theorie und Methoden der Sprachanimation, Interkulturelles Lernen, Gruppendynamik und Evaluation.
Funktionen im Rahmen einer Begegnung: Sprachanimateure/-innen haben gelernt im Rahmen einer Jugendbegegnung die Methode der Sprachanimation gezielt einzusetzen. Sie arbeiten in der Regel im interkulturellen Team. Zur Vertiefung der Kompetenzen in den Bereichen Leitung von Jugendbegegnungen sowie Dolmetschen können die entsprechenden Aus- bzw. Fortbildungen besucht werden.
Sprachkompetenzen: Sie verfügen zumindest über Grundkompetenzen in der Partnersprache, viele der Sprachanimateure/-innen verfügen auch über sehr gute sprachliche Kompetenzen, es ist allerdings nicht die Rolle eines/r Sprachanimateur/-in, das Dolmetschen in Jugendbegegnungen zu übernehmen.
- **Gruppendolmetscher/-innen** haben an einer **9-tägigen deutsch-französischen Fortbildung** teilgenommen.
Inhalte der Fortbildung: Die Fortbildung behandelt die Themen Dolmetschen in Jugendbegegnungen und Fortbildungen, interkulturelle Vermittlung bzw. Verständigung, Begleitung einer Jugendbegegnung und Interkulturelles Lernen.
Funktionen im Rahmen einer Begegnung: Gruppendolmetscher/-innen werden während der Fortbildung auf die Funktion des/r Sprachmittlers/-in in beide Sprachrichtungen vorbereitet, d.h. darauf, im Rahmen einer Begegnung konsekutiv zu dolmetschen und für die interkulturelle Verständigung zu sorgen. Zur Vertiefung der Kompetenzen in den Bereichen Leitung von Jugendbegegnungen sowie Sprachanimation können die entsprechenden Aus- bzw. Fortbildungen besucht werden.
Sprachkompetenzen: Die Anforderung an das Sprachniveau ist hoch.

Mehr Informationen zu den Ausbildungen finden Sie unter www.dfjw-zertifikat.org.